

Der weltliche Teil

Die Welt ist ein grosses Buch, das nur die Leute lesen können, die es lieben. Die Welt ist ein grosses Buch, das nur die Leute lesen können, die es lieben. Die Welt ist ein grosses Buch, das nur die Leute lesen können, die es lieben.

Der Kollaps auf Köln

Die Stadt hat sich dem Schicksal ergeben. Die Stadt hat sich dem Schicksal ergeben. Die Stadt hat sich dem Schicksal ergeben.

Die Ideale des jüdischen Geistes in Exil

Die Ideale des jüdischen Geistes in Exil. Die Ideale des jüdischen Geistes in Exil. Die Ideale des jüdischen Geistes in Exil.



Die Kunst ist ein Spiegelbild der Seele. Die Kunst ist ein Spiegelbild der Seele. Die Kunst ist ein Spiegelbild der Seele.

Das „Weltgeheimnis“ in Bayern

Das „Weltgeheimnis“ in Bayern. Das „Weltgeheimnis“ in Bayern. Das „Weltgeheimnis“ in Bayern.

Der neue Kessel

Der neue Kessel. Der neue Kessel. Der neue Kessel.

Die Kunst ist ein Spiegelbild der Seele. Die Kunst ist ein Spiegelbild der Seele. Die Kunst ist ein Spiegelbild der Seele.

Hilbe Stieker: Der Regenbogen*)

Franenrich der Gegenwart lebte im günstigsten Falle vom großen durchbluteten Werke der Lasker-Schule und rührte dann durch die hilflose Anständigkeit solchen Epigonentums. Aber einsam fiell und weifin leuchtend blieb das Gipfelvorbild, und die unerreichte Artlichkeit dieser Schöpfung machte ihre eifigen oder verehrungsvollen Abgüsse unnütz. Es ist der erste Vorzug des Verbändens von Hilbe Stieker, daß es die Selbständigkeit seines jüdischen und jermalen Gehaltes wahr. Und dieses Eigene besteht gollod nicht in anspruchsvoller Pflege des Gesuchten und Extravaganzen, wie denn bei männlichen Bildnern dieser Dichtungsart der billige Sport des Einanderüberbluffens durch Wortwirbel und Synagdrutastität — dieses aus der Not eine Frechheit machen — grassiert, sondern Besonderheit besteht sich hier aus durch die reine Gradlinigkeit, mit der das Erlebnis in die innige Mitteilung von Herz zu Herzen umgekehrt ist. Dieses Erlebnis kann nichts Schöneres und Reicherer sein, als eine mütterlich-schöne-

20000 Tausend verkauft

Am Freitag, 26. Mai, hat die Leipziger Buch- und Verlagsanstalt...

Die Leipziger Buch- und Verlagsanstalt hat...

Die Leipziger Buch- und Verlagsanstalt hat...

Die Leipziger Buch- und Verlagsanstalt hat...

Der Kämpfer Mannesheime

Die Kämpfer Mannesheime...

Die Kämpfer Mannesheime...

Die Kämpfer Mannesheime...

Letzte Drahtnachrichten

Wien, Moskau, Warschau — Mitglieder der französischen Akademie

Wien, 29. Mai. Die französische Akademie...

Moskau, 29. Mai. Die russische Regierung...

Warschau, 29. Mai. Die polnische Regierung...

Die französische Akademie...

Die russische Regierung...

Die polnische Regierung...

Die französische Akademie...

Die Kämpfer Mannesheime

Die Kämpfer Mannesheime...

rische Liebe, die sich an alle Beziehungen und Eindrücke ohne zu teilen...

Wahlkämpfer

Die Wahlkämpfer...

Die Wahlkämpfer...

Die Wahlkämpfer...

Die Wahlkämpfer...

Die Wahlkämpfer...



[Faded text in the top left column, likely a continuation of an article from the previous page.]

Politische Nachrichten

[Faded text in the middle left column, containing political news.]

[Faded text in the top middle column.]

[Faded text in the middle middle column.]

[Faded text in the bottom middle column.]

[Faded text in the bottom middle column.]

[Faded text in the top right column, possibly a long article or editorial.]

Der ewige Bergbau

[Faded text in the middle right column, starting with the section header.]

Die Rolle des Mensch

[Faded text in the bottom left column, starting with the section header.]

[Faded text in the bottom middle column, continuing the article.]

Europa und Asien. Eine bestimmte geistige Stellungnahme herrscht in einer besonderen Schichtung einer Epoche durch vielfältige Erscheinungsformen da und dort sich offenbarend vor. Und sieht man genauer zu, sind plötzlich die verschiedensten Vorgänge auf einen gemeinsamen Antrieb zurückzuführen. Dies spezifische Verhältnis zur Welt zu wählen liegt einfach in der Luft einer Zeit und ganz unbewusst voneinander und ihnen selbst unbewusst drücken die betreffenden Schöpfer in ihren philosophischen, malerischen, musikalischen oder dichterischen Gebilden die gleiche Willensbereitschaft aus. So war damals vor einem bestimmten Moment ob jene Tongebung, die Fortgeschrittene Lyrik genannt wurde, gleich in so und so vielen jungen Dichtern Figur geworden und noch aus den entlegensten Provinzestern her kamen Gedichte von ganz Abseitigen, die dem zwinghaften Erlebnis des neuen Zeitalters ihren Beitrag zollten. In größerem Raume einer gesamten Geisteskultur ist heute dieselbe Beobachtung vom Ueberwiegen einer Grundtendenz zu machen. Mit einem Male nahm in sichtbar unterschiedlichen Äußerungen das Gefühl von einer notwendigen östlichen Orientierung im Seelischen und Künstlerischen Gestalt an. In den erschütternden Lebensdichtungen des Franz Jung schlägt ein Bewußtsein, das den Läuterungen östlicher Daseinsreligiosität verdrängt ist. Ueber Leonhard Franks eindringlichem Soelengosjato. Die Ursache steht der Mond Dostojewskys. Durchläßt nicht auch letzten Endes der Gesühlsgehalt solcher Andacht die Malerei etwa eines Christian Schad, geleitet unsere Intuitionen Länge vor Volk und übertrumpft sogar den Stolz gewisser Romancier in ihrer Stofflichen Befinnung? Eindeutig und gründlich ist das Bewegende bei alledem zusammengefaßt in Theodor Lessings Bekenntnisschrift "Europa und Asien" (Im Verlage der Aktion, Berlin-Wilmersdorf). Die simple Glückseligkeitslehre. Genügsamkeit am momentanen Wohlbehagen, entlarvt sich als eine Sünde wider den Geist, als eine selbstverschuldete Armut. Wo die Gefühle industriell vermehrt und die Intelligenzen zu Haushaltungen organisiert werden, gedeiht kein wirklich Göttliches. Die Souveränität des Gegenstandes aber hat ausgespielt, die freiwillige Hingabe ans Symbol verheißt Erlösung. Nach der Urheimat der großen Symbole muß die Wallfahrt gehen. Wenn Döblin ("Die drei Sprünge der Wan-lan") zu den tödlichen Glückseligkeiten "Wahrhaft Schwacher" weist, ist ihm Ehrenkranz von Blutschicksals Angnoden her Gefährt:

Ich rege mich nicht,
Denn alle Gedanken und Taten
Träuben die Weisheit der Welt.
Und dieses Ideales Stern steht im Stehen. — Mor. KALLIMACHOS